

JAHRESBERICHT 2023

Deutschschweizer
Logopädinnen- und
Logopädenverband



DLV: 2248 MITGLIEDER 125 PASSIVMITGLIEDER INKL. STUDIERENDE

VORSTAND



Bérénice Wisard
Präsidentin



Natalie Guthauser
Vizepräsidentin



Katrin Berns
(seit August 2023)



Irene Buss



Corina Kast



Isabelle Ryser



Denise Steinhauser



Laura Tobler
(seit August 2023)

GESCHÄFTSSTELLE



Edith Lüscher
Geschäftsleiterin



Sandra von Rohr
Sekretärin

ADRESSE

DLV
Deutschschweizer Logopädinnen- und Logopädenverband
Grubenstrasse 12
8045 Zürich
Telefon 044 350 24 84
www.logopaedie.ch
www.blogopaedie.ch
info@logopaedie.ch
[@logopaedie_ch](https://www.instagram.com/logopaedie_ch)

DLV-MITGLIEDERVERBÄNDE 2023

BAL	Berufsverband Appenzeller Logopädinnen und Logopäden
BBL	Berufsverband Bündner Logopädinnen und Logopäden
BLL	Berufsverband der Logopädinnen und Logopäden Liechtensteins
BSGL	Berufsverband St. Galler Logopädinnen und Logopäden
FLV	Freiburger LogopädInnenverein
GLOG	Glarner Logopädinnen und Logopäden
Logopädie Bern	Verband Berner Logopädinnen und Logopäden
Logopädie Luzern	Verband Luzerner Logopädinnen und Logopäden
LoSZ	Berufsverband der Schwyzer Logopädinnen und Logopäden
LRB	Logopädinnen- und Logopädenverband der Region Basel
OLV	Oberwalliser Logopädinnen und Logopäden Verein
TBL	Thurgauer Berufsverband der Logopädinnen und Logopäden
VAL	Verein Aargauer Logopädinnen und Logopäden
VLS	Verein der Logopäden und Logopädinnen des Kantons Solothurn
VZL	Verband Zuger Logopädinnen und Logopäden
zbl	Zürcher Berufsverband der Logopädinnen und Logopäden

Logopäd:innen in den Kantonen OW, NW, SH, UR sind direkt beim DLV angeschlossen

ZUSAMMEN SIND WIR STARK

Dem DLV als Verband geht es gut oder sehr gut. Die Anzahl Mitglieder steigt. Im Vorstand herrscht kein Fachkräftemangel. An den Präsidentinnen-Konferenzen wird wertschätzend diskutiert, verhandelt und entschieden. Es finden sich immer wieder Mitglieder für Arbeitsgruppen. Der Rechtshilfefonds unterstützt Mitglieder oder Mitgliedergruppen bei rechtlichen Schwierigkeiten. Wir verfügen über genügend finanzielle Ressourcen. Die Followerzahlen auf unseren Social-Media-Kanälen steigen und steigen. Dies alles in einer Zeit, die von Veränderungen, gesellschaftlichen Unsicherheiten und Arbeitskräftemangel in der Schweiz geprägt ist. Warum dieser Erfolg? Wir machen uns auf die Suche nach möglichen Antworten.

Zusammenhalt und gegenseitige Wertschätzung

Innerhalb des DLV erleben wir grosses Engagement und Motivation. Unsere Mitglieder denken aktiv mit und engagieren sich verschiedentlich auch für Berufsverbandspolitik, z.B. am Tag der Logopädie. Die Solidarität unter den verschiedenen Logopädie-Bereichen ist gross: So besteht beispielsweise seit dem 1.1.2024 die Möglichkeit, dass sich freischaffende Mitglieder einer Pensionskasse anschliessen können. Die Vorarbeiten dazu erforderten beträchtliche Mittel für eine vergleichsweise kleine Gruppe von Mitgliedern. Die DLV-Delegierten trugen auch dieses Jahr zu einer konstruktiven, angenehmen, erfolgreichen und effizienten Delegiertenversammlung bei. Mit den Kantonalverbänden pflegt der DLV einen anregenden und wertschätzenden Austausch. Vernetzungstreffen, wie das Frühbereichs-Treffen dieses Jahr, ermöglichen einen interdisziplinären Austausch unter unseren Mitgliedern. Kurz: Die Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern und Gremien erleben wir als sehr wertschätzend, professionell, anregend und unterstützend, was ein Faktor für den Zusammenhalt innerhalb des DLV sein kann.

Im Wandel

Auch der DLV befindet sich in einem sich stetig wandelnden Umfeld, was Flexibilität und Anpassungsfähigkeit in der Zusammenarbeit und der Vernetzung verbandsintern aber auch -extern bedeutet. Dabei versuchen wir, auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder einzugehen. Damit sich unsere Mitglieder besser und v.a. niederschwelliger vernetzen können, haben wir 2023 das Format «diaLOGOnline» ins Leben gerufen. Das Online-Format ist ein neues Angebot für Mitglieder und hat mit ca. 30 Teilnehmenden am 27. November 2023 zum Thema «Meine Rolle als Praktikumsleitung - mit Praktika gegen den Fachkräftemangel» erfolgreich gestartet.

Durch den personellen Wandel im Vorstand mit zwei neuen Kolleginnen ergeben sich neue Chancen für die interne Zusammenarbeit: Schwerpunkte werden neu verteilt und beurteilt und anregende Ideen entwickeln sich. Die Suche nach einer neuen Geschäftsleiterin aufgrund der Pensionierung von Edith Lüscher hat das Rekrutierungs-Komitee in Atem gehalten. Wir sehen der grossen Veränderung, welche dieser Personalwechsel mitbringt, positiv entgegen. Das hohe Mass an Flexibilität und Wandelbarkeit des DLV und seiner Mitglieder zeigt, dass wir mit der Zeit gehen können.

Umgang mit Herausforderungen und Schwierigkeiten

Herausforderungen und Schwierigkeiten versuchen wir aktiv zu begegnen und konstruktiv anzugehen. Bei den Tarifverhandlungen, bei denen der DLV die K/SBL unterstützt, werden wir einen langen Atem benötigen, um irgendwann erfolgreich zu sein. Das Gesundheitswesen und somit auch die medizinisch-tätigen Logopädinnen und Logopäden stehen vor weiteren grossen Veränderungen, die wir wachsam begleiten und dabei unsere Mitglieder auf bestmögliche Weise zu unterstützen versuchen. Um Forschung in der Logopädie zu finanzieren, müssen wir unseren leeren Forschungsfonds wieder füllen und andere Geldgebende dazu motivieren, in die logopädische Forschung zu investieren. Damit die Qualität unserer Arbeit gewährleistet ist und das gute Image der Logopädie erhalten bleibt, engagieren wir uns weiterhin für eine einheitliche fundierte Ausbildung. Wir machen Werbung für den Beruf, so dass wir genügend diplomierte Logopädinnen und Logopäden in der Deutschschweiz haben und Arbeitgebende nicht auf fachfremdes Personal oder Studierende zurückgreifen müssen. Für alle Herausforderungen bedarf es an Flexibilität, Fingerspitzengefühl und Durchhaltevermögen. Wir sind dankbar, dass wir diese Eigenschaften im DLV und mit unseren Partnerinnen und Partnern immer wieder spüren.

Gemeinsam stark

Gestalten wir weiterhin gemeinsam die Logopädie-Zukunft und setzen uns füreinander ein. Tauschen wir uns weiterhin regelmässig aus und dies in verschiedenen Gremien und Gruppen. Bleiben wir in regem Kontakt. Pflegen wir gegenseitige Wertschätzung. Nehmen wir gemeinsam Herausforderungen an und gehen vereint vor: Zusammen sind wir nämlich stark! Wir bedanken uns für die Unterstützung und sind gespannt auf das neue Verbandsjahr.

*Bérénice Wisard, Präsidentin &
Natalie Guthauser, Vize-Präsidentin*

Qualität

Die Kommission Qualität (KoQu) hat 2023 die Qualitätsrichtlinien (Q-Rilis) überarbeitet. Die beiden bisherigen Versionen (pädagogisch-therapeutisch und medizinisch-therapeutisch) wurden in einem Dokument vereint. Nach der Erstellung durch die KoQu wurden Rückmeldungen von einer externen Fachperson, von DLV-Delegierten und dem Vorstand eingeholt. Diese Rückmeldungen wurden integriert. Das finale Dokument liegt im Frühjahr 2024 vor und steht danach digital zur Verfügung.

Frühbereich

Im März fand nach langer Pause wieder ein Treffen der Frühbereichslogopäd:innen in Olten statt, diesmal zum Thema «Positionierung – für eine starke Logopädie». Das Ziel war, die Mitglieder über DLV-Schwerpunkte zu informieren, die Vernetzung zu fördern, einen Austausch zu ermöglichen und Meinungen von Praktiker:innen einzuholen. Es nahmen Logopäd:innen aus fast allen Kantonen und Vertreter:innen aller Ausbildungsstätten der Deutschschweiz teil. Themen wie Digitalisierung, Fachkräftemangel, Tag der Logopädie und Interprofessionalität prägten den Abend.

Die Überarbeitung des DLV-Informationsflyers «Wie spricht mein Kind» nahm eine Arbeitsgruppe in die Hand. Die Texte wurden nach dem Vorbild aus Deutschland sorgfältig überarbeitet und die Fotos angepasst. 'Wie spricht mein Kind' steht nun als Download auf www.logopaedie.ch allen Interessierten zur Verfügung. (Alte Exemplare in albanischer, serbischer und portugiesischer Sprache können auf der Geschäftsstelle in gedruckter Form bestellt werden.)

Die Teilnahme an Veranstaltungen von «alliance-enfance» und das Workshop-Angebot am Spielgruppenleiter:innen-Kongress bot weitere Gelegenheiten, auf die Logopädie im Frühbereich aufmerksam zu machen.

Tag der Logopädie 2023

Zum Tag der Logopädie 2023 wurde das Video mit der Kernbotschaft «Logopädie lohnt sich – auch im IPS-Team» veröffentlicht. Dieses hatte die Arbeitsgruppe Interprofessionalität in einem aufwändigen Prozess realisiert. Der Film zeigt einmal mehr auf, weshalb die Logopädie als Teil des interprofessionellen Teams auf der Intensivstation eine wichtige Berufsgruppe ist und eigentlich in jeder Intensivstation verankert sein sollte.

Viele Logopäd:innen verteilten rund um den Tag der Logopädie auf den Intensivstationen Schoggitafelchen mit der Kernbotschaft und dem QR-Code zum Film. Ziel der Aktionen war es einerseits, bei den anderen Berufsgruppen für eine gute Zusammenarbeit zu werben und andererseits die Etablierung der Logopädie in den Institutionen voranzutreiben, in welchen die Logopädie noch nicht Teil der Intensivstation ist. Einige lokale Medien berichteten darüber und der DLV zeigte sich in den sozialen Medien präsent.

Das Video soll auch in Zukunft nutzbar sein und ist auf der DLV-Website und der Website der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin verlinkt (www.logopaedie.ch/film-2023).



Blubbern zur Stimmstärkung

Medizin (in Zusammenarbeit mit der Konferenz der schweizerischen Berufsverbände der Logopädinnen und Logopäden, K/SBL)

Im Vordergrund standen dieses Jahr:

Neue Qualitätsverträge für Freipraktizierende: siehe K/SBL
Im Zusammenhang mit den Aktualisierungen von KLV Art. 10 wurde das Dokument «Behavioural interventions for swallowing in subjects with Parkinson's disease: A mixed methods systematic review - Winiker - 2023 - International Journal of Language & Communication Disorders» in der Wiley Online Library publiziert und ist Dank Unterstützung der Eidg. Qualitätskommission öffentlich zugänglich. Die vom Bund geforderten Praxisempfehlungen zur Dysphagietherapie bei Parkinson wurden beinahe fertiggestellt und sind in Kürze verfügbar.

Neue Tarifverträge für Freipraktizierende: siehe K/SBL

Die AG Fachkräftemangel erstellte eine exemplarische PowerPoint-Präsentation, welche einen Eindruck über die primären Arbeitsfelder und das Angebot der Logopädie im medizinischen Bereich vermittelt. Sie ist als Hilfestellung für alle medizinisch tätigen Mitglieder gedacht, um das Angebot der Logopädie mit kleinem Aufwand im eigenen Betrieb vorzustellen und so den Bekanntheitsgrad zu erhöhen. (Nur im Intranet)

Weitere medizinische Themen wurden beobachtet, unter anderem die Entwicklung der Advanced Practice Rollenmodelle und das elektronische Patientendossier.



Information und Beratung von Angehörigen

Social Media

Im 2023 wurden auf www.blogopaedie.ch 18 abwechslungsreiche Blogposts veröffentlicht. Die Texte wurden vom DLV, von Gastautor:innen aus der Logopädie oder angrenzenden Bereichen geschrieben.

Die Kommission Social Media, bestehend aus vier bis fünf engagierten Frauen, etablierte die im vergangenen Jahr erarbeiteten Serienformate (Begriffklärungsreihe, Blogposts & Beiträge von Kantonalverbänden). Zudem wurde der Tag der Logopädie strategisch beworben und neue Formate wie «Veranstaltungen» und «Logopädie lohnt sich, weil...» geplant. Letzteres erscheint auf Facebook und Instagram seit November alle zwei Wochen unter dem Hashtag Meinungsmontag.

In der zweiten Jahreshälfte wurde ein LinkedInprofil für den DLV erstellt. Es bietet die Möglichkeit, den DLV zu verlinken. Zudem wird zurzeit noch sporadisch gepostet.

Auf Antrag der Kantonalverbände wurden Offerten für TikTok-Kampagnen von externen Beratungsfirmen eingeholt. Über deren Durchführung wird im nächsten Jahr entschieden.

Aktuelle Followerzahlen: X 225 (2022: 231, 2021: 196), Instagram 1329 (2022: 1086, 2021: 932), Facebook 1021 (2022: 1092, 2021:1034), LinkedIn 230

Studierende

Der DLV führte auch im 2023 die Berufsverbandsvorstellungen an allen vier Ausbildungsstätten online oder vor Ort durch. In diesem wertvollen Gefäss wird den Studierenden die Arbeit des DLV und der Kantonalverbände nähergebracht. Zudem bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, mit den Studierenden ins Gespräch zu kommen und sie für die berufspolitischen Tätigkeiten zu sensibilisieren. Dieser Austausch wird sowohl von den Studierenden als auch vom DLV sehr geschätzt.

Weiter hat der DLV dieses Jahr einen Nachwuchspreis lanciert. Das Ziel ist es, Studierende mit einer herausragenden Bachelorarbeit zu honorieren und zugleich Nachwuchs für die Forschung zu gewinnen.

Immer mehr Studierende werden bereits als Logopädinnen und Logopäden angestellt. Der DLV steht der Anstellung von Studierenden weiterhin sehr kritisch gegenüber.

Forschungsfonds

Im Jahr 2023 konnten keine Gesuche eingereicht werden, da die Mittel des Forschungsfonds ausgeschöpft waren. Die Kommission hat Vorschläge ausgearbeitet, wie mit den nun beschränkten Mittel weiter vorgegangen werden kann. Ab 2024 können nur noch einmal pro Jahr Gesuche eingereicht werden und die Ausschüttung ist auf CHF 10`000.- beschränkt.

DLVaktuell und Website

Die 4 Ausgaben des DLVaktuell erschienen zu Nachwuchs, Logopädie und Psychologie, Kindliche Fütterstörungen und Positionierung der Logopädie. Das Bulletin mit Fachbeiträgen und berufspolitischen Texten wird weiterhin gerne gelesen; von einer zunehmenden Anzahl Mitglieder in digitaler Form.

Kontakte

Vernetzung und Austausch mit Ausbildungsstätten, Partnerverbänden, Betroffenen-Organisationen, Politik & Verwaltung sowie natürlich mit unseren Mitgliedern sind wichtig und wertvoll und werden auf berufsverbandspolitischer Ebene rege gepflegt. Allerdings benötigt dies auch viele Ressourcen und der DLV konnte leider nicht allen Einladungen Folge leisten.

Besonders wichtig sind die zweimal jährlich stattfindenden Präsident:innen-Konferenzen. In diesem konsultativen Gremium informieren die Kantonsvertreter:innen umfassend aus ihren Regionen, werden neue Themen lanciert oder Fragestellungen vordiskutiert.

Kontakte Europa und international

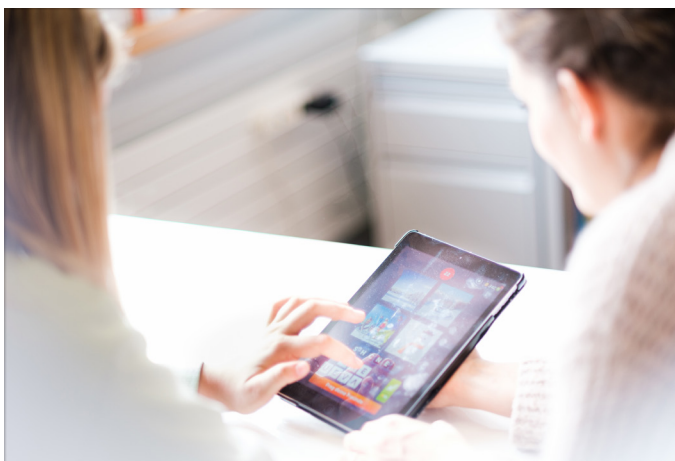
ESLA (European Speech and Language Therapy Association): Der DLV wurde 2007 Mitglied des europäischen Berufsverbandes CPLOL. Dabei standen die Vernetzung und der berufspolitische Austausch mit anderen Europäischen Ländern im Vordergrund. Leider sind in den letzten Jahren mit Deutschland, Frankreich, England und Polen einige grosse Länder ausgetreten. Trotz der Reorganisation und Umstrukturierung des CPLOL zu ESLA und einigen positiven Veränderungen können der DLV und seine Mitglieder aktuell zu wenig von der ESLA Mitgliedschaft profitieren. Nach 15 Jahren Mitgliedschaft hat sich der DLV an der Delegiertenversammlung deshalb entschieden, aus dem Europäischen Berufsverband auszutreten.

IALP (International Association of Communication Sciences and Disorders): Der Kontakt zur IALP bestand vor allem in schriftlichem Austausch, soll aber mit dem Austritt aus der ELSA in Zukunft verstärkt werden.

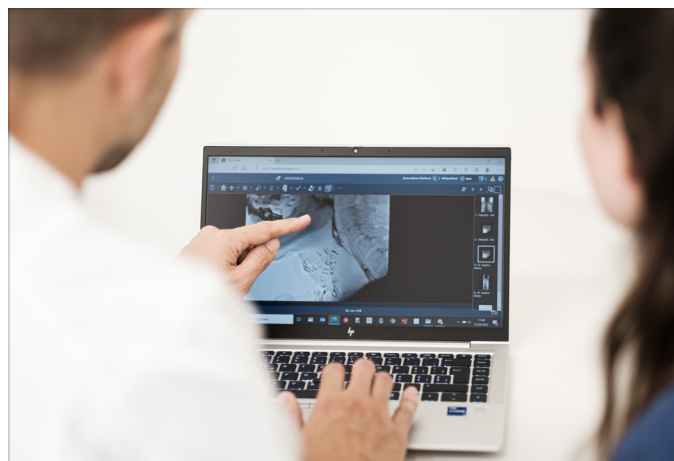
Geschäftsstelle

Das gut eingespielte Zweierteam auf der Geschäftsstelle hat mit je 60%-Anstellung die zahlreichen Aufgaben effizient gemanagt und die ständig wachsende Zahl von Anfragen zeitnah bearbeitet. Sandra von Rohr (Sekretariat) hat ihre Weiterbildung «Sachbearbeitung Gesundheitswesen» erfolgreich abgeschlossen und kann die Logopäd:innen im medizinisch-therapeutischen Bereich noch besser beraten.

Geprägt wurde das Jahr auch durch die Suche der Nachfolge von Edith Lüscher (Geschäftsleitung) und die nötigen Vorarbeiten für eine reibungslose Übergabe.



Das Tablet als Hilfsmittel bei Lese-/Rechtschreibproblemen



Analyse der Video-Fluoroskopie des Schluckaktes

Konferenz der Schweizer Berufsverbände Logopädie, K/SBL, www.logo-conference.ch

Die Vertreterinnen der drei sprachregionalen Verbände trafen sich zu 7 Sitzungen (teilweise online); einmal davon mit den Präsidentinnen von ARLD, ALOSI und DLV zur Jahresversammlung. Priska Huckele (DLV) hat die Leitung, Joëlle Pitteloud (ARLD) und Nicole Berni (ALOSI) vertreten die Romandie und das Tessin. Edith Lüscher und Sandra von Rohr (DLV) unterstützen zusätzlich administrativ. Ende 2023 wurden erste Überlegungen angestellt, wie sich die K/SBL zukünftig organisieren soll, um den vielfältigen und wichtigen Themen der klinischen Logopädie gerecht zu werden. Das Qualitäts-Gremium der K/SBL hat ein umfassendes Qualitätsentwicklungskonzept erstellt und den Krankenkassen vorgelegt. Bis die vom Bund geforderten Qualitätsverträge stehen, welche die Qualitätssicherung der freipraktizierenden Logopäd:innen regeln, werden insbesondere noch Finanzierungsfragen zu klären sein.

Weiter wurden umfangreiche Vorarbeiten zu künftigen Tarifverhandlungen geleistet: Einholen von Informationen von Verbänden und Fachexpert:innen, Erstellung eines Projektbeschriebs und die Bildung einer Arbeitsgruppe. Das Thema wird Schwerpunkt im 2024 und der Folgejahren sein.

Immer wichtiger wird die Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Berufsgruppen und die Netzwerkarbeit generell. Besonders stark ist der Kontakt zum Verband der Berufe im Gesundheitswesen www.svbv.ch.

Auch der umfassende Informationsaustausch über die Aktivitäten und Probleme in der Romandie, dem Tessin und der Deutschschweiz haben einen grossen Stellenwert. Weitere Themen: Praxisempfehlungen Dysphagie bei M. Parkinson; Elektronisches Patientendossier; Plattform Interprofessionalität; Mitwirkung in der Studie «Administrative Belastungen in Freien Berufen», Demenz; Palliative care; etc.

Vorstand, Kommissionen und Arbeitsgruppen (AGs)

Der Gesamt-Vorstand traf sich zu sieben Halbtagesitzungen, einer Ganztagesitzung, einer Retraite von 1.5 Tagen sowie zur Delegiertenversammlung. Daneben war jedes Vorstandsmitglied an zahlreichen weiteren Veranstaltungen und Sitzungen anwesend. Jedes Vorstandsmitglied ist für mindestens ein Projekt verantwortlich, die meisten bearbeiten mehrere.

Präsidentin und Vize sind in regelmässigem Austausch mit der Geschäftsleiterin und bearbeiteten mit dieser zusätzlich an neun Halbtagen eine wahre Flut von Anfragen und stellen Vorüberlegungen zu gewichtigen Themen an.

Ohne ehrenamtlich agierende Logopäd:innen in folgenden Kommissionen und Arbeitsgruppen wäre der DLV undenkbar und wenig schlagkräftig. Ihnen allen DANKEN wir HERZLICH!

- Finanzkommission (FiKo)
- Redaktionskommission (RedaKo)
- Kommission medizinisch-therapeutischer Bereich (Kom MTB)
- Kommission Qualität (KoQu)
- Kommission Forschungsfonds (Kom Fof)
- Kommission Social Media (Kom SoMe)
- Arbeitsgruppe Tagung
- Arbeitsgruppe Tag der Logopädie (AG TdLo)
- Arbeitsgruppe Fachkräftemangel Medizin (AG Fakräma)
- Arbeitsgruppe Interdisziplinarität
- Arbeitsgruppe Qualitäts-Zirkel (AG Q-Zi)

Neue Arbeitsweise:

Mehr Arbeitsgruppen (AGs) statt Kommissionen

Aufgrund des schnellen Wandels und um agiler zu sein, arbeitet der DLV künftig mehr in themenbezogenen und zeitlich befristeten AGs. Aufgrund dessen wurden die medizinisch-therapeutische (KomMTB) und pädagogisch-therapeutische Kommission (PTB) im 2023 definitiv aufgelöst

Rückblick verfasst von verschiedenen Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsstelle



Edith Lüscher

DLV-Geschäftsleiterin Dezember 2005 bis Mai 2024

Edith Lüscher führt(e) die Geschäftsstelle des DLV professionell durch alle Höhen und Tiefen. Für jede Anfrage per Telefon oder Mail hat(te) sie stets ein offenes Ohr und entsprechende Lösungen. Wir kennen nicht nur ihren Namen und ihre Stimme, auch ihr Gesicht ist weit über die logopädische Disziplin hinaus bekannt. Sie vertritt die Anliegen der Logopädie mit Herzblut und steht unseren Mitgliedern unermüdlich zur Seite. Im Mai 2024 wird Edith in den wohlverdienten Ruhestand treten. Sie blickt hier nochmals zurück und schaut nach vorn, bevor sie ihren nächsten Lebensabschnitt mit neuen Freiheiten geniesst.

Was waren die grössten Veränderungen in den letzten 18 Jahren?

Erfreulicherweise ein grosser Mitgliederzuwachs, die Professionalisierung des Vorstands, deutlich mehr Investitionen in die Öffentlichkeits- und Medienarbeit, eine Stärkung der Zusammenarbeit mit den Kantonalverbänden, die Einrichtung des Forschungsfonds, der Ausbau der Beratungstätigkeit für Mitglieder – um nur einige zu nennen. Der DLV steht heute gut organisiert und professionell geführt da und wird wahrgenommen.

Unschöne Entwicklungen sind der enorme Logopäd:innen-Mangel sowie der zunehmende Kostendruck sowohl im Gesundheits- wie im Bildungswesen.

Würdest du dich nochmals auf die Stelle als Geschäftsleiterin DLV bewerben?

Auf jeden Fall! Bei meiner Bewerbung hätte ich nicht unbedingt gedacht, dass ich so lange bleiben würde. Die Zusammenarbeit mit den aktiven Verbandsmitgliedern – allen voran mit den Vorständen – war immer spannend, teamorientiert und von Wertschätzung geprägt. Die Mischung von Wiederkehrendem und neuen Projekten macht die Stelle interessant und bietet viele Gestaltungsmöglichkeiten. Rückblickend muss ich sagen, es passte für mich perfekt und war ein «Schoggi-Job».

Was wirst du ohne DLV vermissen?

Den regen Austausch mit den vielen aktiven DLV-Mitgliedern, den Humor in den Vorstandssitzungen, das gemeinsame Ringen um Lösungen, die Zusammenarbeit mit Sandra von Rohr (Sekretariat) und das pulsierende Leben der Stadt Zürich.

Nehmen wir eine Glaskugel und schauen in die Ferne, wie siehst du darin die Zukunft des DLV?

Meine Nachfolgerin sowie die Sekretariatsmitarbeiterin sind hochmotiviert und bestens ausgebildet, der Vorstand besteht aus engagierten, kompetenten und teamfähigen Frauen (und weiterer solcher Nachwuchs zieht bestimmt auch nach), die DLV-Mitglieder identifizieren sich stark mit dem Verband und sind sehr solidarisch – insofern also eine glänzende Zukunft!

Problematischer sehe ich die Zukunft der Logopädie allgemein. Zwar wird der Wert der Therapien immer mehr anerkannt, doch entsprechende Ressourcen fehlen dann häufig. Insbesondere der ambulante medizinische Bereich muss – vor allem finanziell – gestärkt werden, sonst wird sich die Versorgung von Erwachsenen weiter verschlechtern. Der Therapie-Bedarf bei Kindern und Jugendlichen wird hoch bleiben und erfordert genügend öffentliche Bildungsausgaben. Die Arbeit wird dem DLV nicht ausgehen!

Wir wünschen Edith alles erdenklich Gute für die neuen Abenteuer und bedanken uns herzlich für ihren langjährigen Einsatz.

Das Interview führte Corina Kast, Vorstandsmitglied

RECHNUNG 2023

	Budget 2023	Rechnung 2023
Ertrag		
Erträge Mitglieder	397 000.00	403 360.00
Erträge Publikationen	106 000.00	100 670.00
Erträge Diverse		3 166.26
Total Ertrag	503 000.00	507 196.26
Aufwand		
Mitglieder	108 000.00	115 689.63
Publikationen	65 000.00	45 179.19
Veranstaltungen	22 000.00	20 458.48
Beruf & Praxis	13 000.00	6 281.15
Öffentlichkeitsarbeit	8 000.00	10 984.19
Personalaufwand	293 000.00	294 535.50
Raumaufwand/Unterhalt	20 000.00	14 350.45
Verwaltungsaufwand	16 000.00	16 242.10
Finanzerfolg		-1 067.70
Total Aufwand	545 000.00	522 652.82
Auflösungen Fonds		24 000.00
Gewinn / Verlust in CHF		8 543.44





BILANZ PER 31.12.2023

Aktiven		Passiven	
Bank	365 282.99	Offene Rechnungen	16 200.21
Bank	424 582.61	Transitorische Passiven	13 400.00
Wertschriften-Depot	31 360.80	Rückstellungen allgemein	20 000.00
Guthaben	3 870.00	Rückstellungen Infrastruktur	10 000.00
Delkredere	-100.00	Rückstellungen Tag der Logopädie	25 000.00
Debitor Verrechnungssteuer	26.83	Rückstellungen Rechtshilfe	36 837.90
Transitorische Aktive	90.55	Rückstellungen Rechtshilfe individuell	145 505.00
Mietzinskaution	5 732.09	Rückstellung Härtefallfonds	45 200.00
Büroeinrichtung/EDV	1.00	Rückstellung Qualitätssicherung	10 000.00
		Rückstellung Forschungsfonds	55 144.00
		Eigenkapital per 31.12.2023	453 559.76
Total Aktiven in CHF	830 846.87	Total Passiven in CHF	830 846.87

Vorbehältlich der Delegiertenversammlung 2024

UNSICHERHEITEN IN EINER KOMPLEXEN UND SICH RASANT VERÄNDERNDEN WELT

Organisationen sehen sich zunehmend mit der «VUCA-Welt» konfrontiert. Dies bedeutet grundsätzlich, dass die Bearbeitung von Themen immer kurzfristiger erfolgen muss, die Langfristplanung ständig Anpassung erfährt und die seriöse Informationsbeschaffung immer aufwändiger wird. Auch der DLV als Berufsverband muss mit immer mehr «Unsicherheiten» in einer komplexen und sich rasant verändernden Welt leben und agieren können.

V	U	C	A
Volatility	Uncertainty	Complexity	Ambiguity
Volatilität	Ungewissheit	Komplexität	Mehrdeutigkeit
			
rasche und scheinbar zufällige Schwankungen	unvollständige Informationen über künftige Entwicklungen	starke Vernetzung mit Wechselwirkungen	unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten

© P.O.W.E.R.N.A.V.I GmbH

Das Verbandsjahr 2023 bot dazu schon einige Übungsfelder:

Social Media

Es entstehen ständig neue Plattformen mit Austausch- und Informationsgefässen, andere verlieren an Bedeutung. Es ist aufwändig, auf mehreren «Bühnen» zu tanzen und die entsprechenden Kanäle sinnvoll zu bewirtschaften.

Wo, wann und mit welchen Inhalten kann und soll der DLV aktiv sein? Wie erreicht er die verschiedenen Zielgruppen am besten?

Ehrenamtliche Arbeit

Kantonalverbände und teilweise auch DLV-Gremien haben Mühe, Aktive zu finden. Die hohe berufliche Belastung, Betreuungspflichten und genügend Erholungszeiten lassen häufig kein regelmässiges Engagement im Berufsverband zu.

Mit welchen Arbeitsformen kann der Berufsverband den sich schnell ändernden Lebensumständen gerecht werden? Wo bietet die Digitalisierung Unterstützung, wo zusätzlichen Stress?

Generation Z (und folgende)

Die Bedürfnisse der gerade akutell Jungen ändern sich permanent und Individualismus und vielfältige Ansprüche sind eine gesellschaftliche Tatsache.

Wie können/müssen Ausbildung, Berufswelt und der Berufsverband auf die sich ändernden Lebensentwürfe und Prioritäten reagieren? Was bedeutet dies für ältere Arbeitnehmer:innen? Welche möglichen Konflikte gilt es im Auge zu behalten?

Fachkräftemangel

Der generelle Arbeitskräftemangel belastet alle Systeme und erhöht den Druck auf die verbleibenden oder zukünftigen Berufsleute. Studierende oder Berufsfremde werden als «Logopädin/Logopäde» angestellt und gefährden die Qualität.

Wie kann der Berufsverband dem Druck standhalten? Welche Antworten auf den Bedarf von Betroffenen können angeboten werden? Wo soll man mit «Notlösungen» reagieren und wo mit Lücken leben lernen?

Menschen mit Logopädiebedarf

Der Umgang mit extrem unterschiedlichen und diversen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und deren Angehörigen ist anspruchsvoll und teilweise schwierig. Krisen, Migration, Armut und (psychische) Erkrankungen zeigen immer neue Gesichter, überlagern sich und fordern Problemlösungen.

Wie reagieren Logopäd:innen auf die therapie-beeinflussenden Belastungssituationen von Menschen? Welche Unterstützung kann der Berufsverband dabei bieten?

Digitalisierung und künstliche Intelligenz

Die digitale Welt konfrontiert ständig mit neuen, schnelleren, effizienteren und vordergründig ressourcenschonenderen Tools. Wir müssen und wollen den Fortschritt auch für den DLV und die Mitglieder nutzen.

Wie erkennt der DLV, welche Hilfsmittel wichtig und wertvoll sind? Soll nicht ChatGPT o.ä. Reden oder Kurztexte schreiben? Oder verliert der Inhalt dann an Persönlichkeit oder an Identität?

Vernetzung

Für einen Berufsverband ist Vernetzung sehr wichtig und benötigt entsprechend viele Ressourcen. Die Priorisierung von Kontakten und die Organisation diverser Treffen beschäftigt ständig. In der stark föderalistischen Schweiz und im Dschungel der vielen verschiedenen Verbände, Gremien und Hierarchiestufen ist es schwierig, den Überblick zu behalten und sich gewinnbringend einzusetzen.

Wann macht die Teilnahme an einem Anlass wirklich Sinn? Wo ist die Präsenz des DLV für unsere Mitglieder notwendig, wo kann darauf verzichtet werden? Wie tauschen wir uns ressourcenschonend mit einem bestimmten Verband regelmässig aus?

Berufsverbandspolitik bleibt herausfordernd, spannend und nötig. Der DLV nimmt die Herausforderung an!

Bérénice Wisard, Präsidentin und Edith Lüscher, Geschäftsleiterin

VIELFLÄLTIGER ARBEITSALLTAG



Aktivierung der Sprechmuskulatur



Schluck-Abklärung



Durch Kommunikation seine Wünsche anbringen



Spielerisches Wortschatz-Training